

1. Record Nr.	UNINA9910821477703321
Autore	Weixler Antonius
Titolo	Poetik des transvisuellen : Carl Einsteins "écriture visionnaire" und die ästhetische Moderne // Antonius Weixler
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2016 ©2016
ISBN	3-11-043349-4 3-11-043470-9
Descrizione fisica	1 online resource (418 p.)
Collana	spectrum Literaturwissenschaft. Komparatistische Studien, , 1860-210X ; ; Band 53 = spectrum Literature. Comparative Studies
Classificazione	GM 3010
Disciplina	838/.91209
Soggetti	Vision in literature Visual perception in literature
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Danksagung -- Inhalt -- 1. Ausblick - Einleitung -- 2. Anblick - Das Transvisuelle in den Nachlass-Fragmenten -- 3. Rückblick - Historische Bedingungen -- 4. Einblicke I - Einsteins literarische Texte -- 5. Einblicke II - Einsteins Essayistik -- 6. Einblicke III - Einsteins »Kunstschreiberei« -- 7. Überblick - Carl Einsteins écriture visionnaire -- Literaturverzeichnis -- Namen- und Werkregister
Sommario/riassunto	Die verba videndi stellen das meist verwendete Wortfeld im Gesamtwerk Carl Einsteins dar. Bildsprachlichkeit wird dabei nicht nur auf formaler Ebene dargestellt, sondern durchgehend auch inhaltlich in Form einer ausgeprägten Polemik, die auf eine Absage und Kritik an herkömmliche bildsprachliche Verfahren wie Metaphorik oder Allegorik abzielt, verhandelt. In sämtlichen Werkphasen und Textgattungen ist die Auseinandersetzung mit dem Sehen und Erkennen, mit den Möglichkeiten bzw. Unmöglichkeiten einer adaequatio-Relation zwischen ‚Realität‘ und Sprache sowie mit dem Verhältnis von Perzeption und ästhetischem Ausdruckspotential das thematische Gravitationszentrum in Einsteins Werk. Mit dem Transvisuellen wird dieses zentrale Thema Einsteins mit einer prägnanten Begrifflichkeit benannt. In der Kontextualisierung mit den zeitgenössischen Diskursen

der Kritik am Sehen und der Sprachkritik zeigt sich, dass Einstein mit seiner Poetik des Transvisuellen eine bedeutende sowie eigenständige Position im komplexen Diskursgeflecht der Moderne einnimmt.
